Massive Sparmaßnahmen in der Schulpolitik!

Was ist los?

Hamburg plant massive Kürzungen an den Schulen ab 2027. Die Hamburgische Bürgerschaft entscheidet im Dezember 2026 im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2027 und 2028 **über diese Sparmaßnahmen**. Derzeit formiert sich in den Schulen Protest. Eltern und Schülerschaft haben üblicherweise ein großes Gewicht und finden Gehör.

Das Wichtigste in Kürze:

- ➔ **Größere Klassen, weniger Kursvielfalt:** Besonders kleinere Oberstufenprofile, kleinere Klassen und Wahlpflichtkurse sind gefährdet.
- ➔ **Weniger Angebote am Christianeum:** Chöre, musikalische Ensembles, AGs sowie Förder- und Beratungs- und Exzellenzangebote könnten eingeschränkt werden.
- ➔ **Mehr Unterrichtsausfall:** Die Vertretungsreserve soll annähernd halbiert werden.
- ➔ **Jetzt können wir noch etwas bewegen!** Schreibt an Abgeordnete, unterstützt Protestaktionen, sprecht mit Euren Kindern und folgt der VEHG auf Instagram, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Was kann ich tun?

- **Schreibt an die Abgeordneten im Schulausschuss der Bürgerschaft, aus dem eigenen Wahlkreis und in den Bezirken.**
- **Unterstützt Elternkammer, GEW und Schulleitungen**
- **Teilt Beiträge**
- **Beteiligt Euch an Demonstrationen, Umfragen und anderen Aktionen**
- **Folgt der VEHG** (Vereinigung der Elternratsvorsitzenden der Hamburger Gymnasien) **auf Insta unter www.instagram.com/vehg_hamburg**
- **Sprecht mit Euren Kindern und ermutigt sie, sich ebenfalls zu engagieren. Der Schülerrat plant bereits Aktionen. Wendet Euch an den Schülerrat und Eure SV**

Bildung ist unsere Zukunft und das Fundament unserer Demokratie. Gerade in schwierigen Zeiten müssen wir in Bildung investieren, statt daran zu sparen.

Vielfalt steht auf dem Spiel: Ein vielfältiges Bildungsangebot fördert individuelle Stärken, demokratische Werte, kritisches Denken und konstruktive Diskussion. Das sind Fähigkeiten, die unsere Gesellschaft heute mehr denn je benötigt.

Kontakt: Elternrat des Christianeums, elternrat@christianeum.de | Stand: 14.10.2026